
Produktname: IκB-ε (Phospho-Ser22) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04895**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	NFKBIE
Alternative Namen	NFKBIE; IKBE; NF-kappa-B inhibitor epsilon; NF-kappa-BIE; I-kappa-B-epsilon; IκB-E; IκB-epsilon; IκappaBepsilon
Gen-ID	4794.0
SwissProt ID	O00221
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IκB-ε im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser22 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 131–180

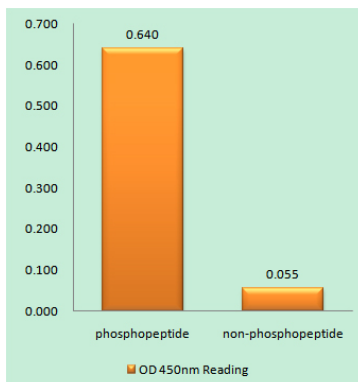
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein bindet an Komponenten von NF- κ B, hält den Komplex im Zytoplasma fest und verhindert so die Aktivierung von Genen im Zellkern. Die Phosphorylierung des kodierten Proteins führt zu dessen Abbau durch das Ubiquitin-System, wodurch NF- κ B aktiviert wird, da es für die Translokation in den Zellkern verfügbar wird. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2011], Funktion: Hemmt NF- κ B durch Komplexbildung und Festhalten im Zytoplasma. Hemmt die DNA-Bindung der NF- κ B-p50-p65- und p50-c-Rel-Komplexe., PTM: Serin-phosphoryliert. gefolgt von einem proteasomabhängigen Abbau. Ähnlichkeit: Gehört zur NF- κ B-Inhibitorfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 6 ANK-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit REL α , REL, der p50-Untereinheit des nukleären Faktors NF- κ B1 und der p52-Untereinheit des nukleären Faktors NF- κ B2. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Milz, Hoden und Lunge, gefolgt von Niere, Pankreas, Herz, Plazenta und Gehirn. Wird auch in Granulozyten und Makrophagen exprimiert.

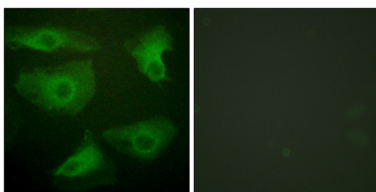
Forschungsbereich

T-Zell-Rezeptor; B-Zell-Antigen; Neurotrophin; Adipokin;

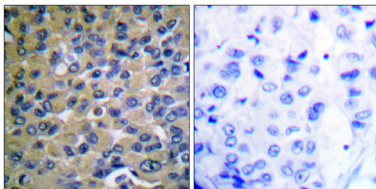
Bilddaten



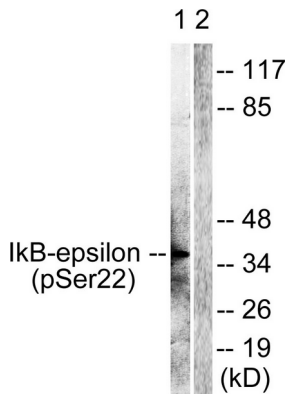
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des I κ B- ϵ (Phospho-Ser22)-Antikörpers



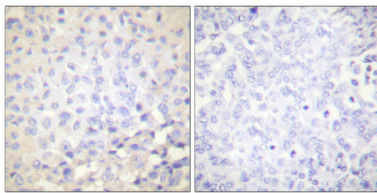
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Antikörper I κ B- ϵ (Phospho-Ser22). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers I κ B- ϵ (Phospho-Ser22). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 20 ng/ml TNF- α behandelten Jurkat-Zellen (30') unter Verwendung des I κ B- ϵ (Phospho-Ser22)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.